

Erfahrungsbericht Auslandssemester - der California State University Monterey Bay

Ich habe mein Auslandssemester an der California State University of Monterey Bay absolviert und hatte eine der schönsten und aufregendsten Zeiten meines Lebens! Ich habe mich für diese Universität entschieden, weil ich schon immer mal in die USA wollte und sich Kalifornien super angeboten hat. Der Bewerbungsverfahren ist super leicht und ich habe auch relativ schnell eine Zusage erhalten. Ich bin mit einer Freundin der EBC zusammen angereist und wir haben uns auch ein Zimmer auf dem Campus geteilt, was ich jedem nur empfehlen kann. Es ist einfach viel einfacher wenn man direkt auf dem Campus wohnt, weil man so alle Kurse zu Fuß erreichen kann und immer seine Freunde um sich herum hat. Die Ankunft war sehr gut organisiert und wir konnten in unser Zimmer einziehen. Da alles in dem Zimmer sehr kahl und unpersönlich aussieht wenn man einzieht habe ich erstmal alles dekoriert, Bilder aufgehängt, das Bett bezogen, und alles sah schon gleich viel heimischer aus. Am ersten Tag hatten wir dann eine Einführung in der uns viele wichtige Personen vorgestellt wurden und alle wichtigen Informationen und Regeln nahegebracht wurden.

Ich habe vier Kurse gewählt und hatte somit eine gut ausgelastete Woche, in der ich aber zwischendurch immer noch viel Zeit für Freizeit und das Lernen hatte. Die Kurse sind auf jeden Fall alle machbar und machen auch sehr viel Spaß. Ein sehr großer Unterschied zu den Universitäten in Deutschland ist, dass nicht die finale Klausur die Note bestimmt. In den USA setzt sich die finale Note aus der Anwesenheit, Hausaufgaben, Essays, Quizzes (Tests) und der abschließenden Prüfung zusammen. Ich fand dieses System an sich sehr gut, weil man dadurch immer am Ball geblieben ist und somit Noten ausgleichen konnte. Natürlich verlangt dieses System sehr viel Disziplin, weil man sich nach oder vor den Vorlesung immer nochmal an den Schreibtisch setzen muss um zu lernen oder Hausaufgaben zu machen. Die Professoren an der CSUMB sind alle sehr aufgeschlossen für internationale Studenten und helfen wo sie können. Natürlich wird man nicht bevorzugt, was ich sehr positiv fand, weil man die komplette Erfahrung eine „amerikanischen Students“ bekommen möchte. Mit dem Englisch gab es auch keine Schwierigkeiten. Ich war als Erstes ein bisschen zurückhaltender, weil ich angst hatte Fehler beim Sprechen zu machen aber das hat sich innerhalb von einer Woche gelegt. Die Amerikaner finden es total toll, dass man überhaupt eine zweiter oder sogar dritte Sprache sprechen kann, weil die meisten Amerikaner nur Englisch sprechen. Durch das Buddy-Programm habe ich auch einen amerikanischen „Buddy“ zugeteilt bekommen. Mein Buddy hieß Anne und hat mir schöne Orte in Monterey gezeigt. Außerdem habe ich auch an Tanzworkshops teilgenommen, die von dem Tanzteam der CSUMB angeboten wurden.

Das Beste an meinem Auslandssemester waren die Leute die ich kennengelernt habe. Egal ob Amerikaner oder andere internationale Studenten, alle waren super nett und man hat schnell Freunde gefunden. Wir waren eine große Gruppe die aus Deutschen, Norwegern, Niederländern und Franzosen bestand. So wurde mir nie langweilig und wir hatten jedes Wochenende schöne Sachen geplant. Kalifornien ist auch ein super Ort zum Reisen. Wenn man sich ein Auto mietet kann man einfach mal übers Wochenende nach Los Angeles oder San Francisco fahren, was auch tolle Erfahrungen sind!

Im großen und ganzen kann ich sagen, dass ich diese Zeit auf jeden Fall nicht missen will und ich es genau so noch einmal machen würde. Ich habe viel gelernt, nicht nur in der Uni, sondern auch über mich und meine Zukunft. Ich habe tolle Menschen kennengelernt,

mit denen ich auf jeden Fall in Kontakt bleiben werde und hatte die beste zeit meines Lebens!